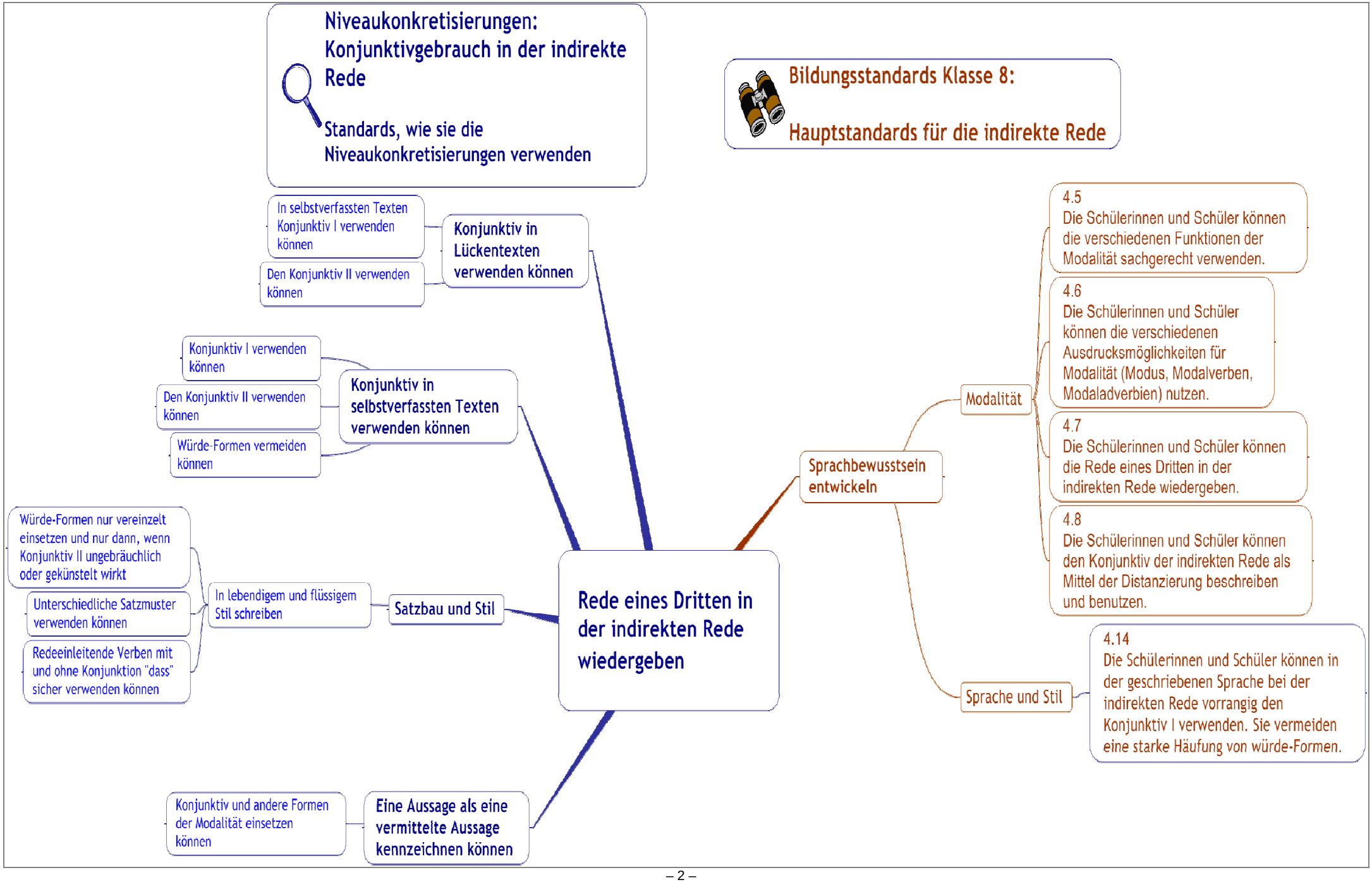
Niveaukonkretisierung für Deutsch, Klasse 8

Die Rede eines Dritten in der indirekten Rede wiedergeben und dabei den Konjunktiv verwenden

nach: http://www.bildung-staerkt-menschen.de/service/downloads/Niveaukonkretisierung/Gym/D/get_combined_pdf

Kriterium	Niveaubeschreibung		
	A	B	C
Konjunktiv in Lückentexten-verwenden	Konjunktivformen werden eingesetzt, neben Formen des Konjunktivs I werden auch **ohne zwingenden Grund Formen des Konjunktivs II** verwendet.	Es wird **meistens der Konjunktiv I** verwendet, **gelegentlich** gebrauchen sie **den Konjunktiv II** auch da, **wo es nicht notwendig ist**.	Die Schülerinnen und Schüler **verwenden im Lückentext sicher den Konjunktiv I** bzw. den **Konjunktiv II**, wenn es geboten ist.
Gebrauch des Konjunktiv I, Konjunkti II und würde-Formen in selbst verfassten Texten	• Es finden sich anstelle von Konjunktivformen **auch Indikativformen**. • Neben dem Konjunktiv I wird **auch der Konjunktiv II** verwendet, selbst wenn die Formen des Konjunktivs I eindeutig sind. • Vor allem die Hilfsverben (*sein, haben*) stehen oft im Konjunktiv II. • Bei seltener gebrauchten Verben findet sich anstelle der Konjunktivformen **meistens** die Umschreibung mit **würde + Infinitiv.**	• Es findet sich **oft** der **Konjunktiv I**, vor allem bei den häufig gebrauchten Verben, deren Formen gut beherrscht werden. • Der Indikativ an Stelle des Konjunktivs findet sich nur punktuell. • Es werden auch in **einigen Fällen**, ohne zwingenden Grund, anstelle von Formen des Konjunktivs I **Formen des Konjunktivs II** verwendet. • Der **Konjunktiv II häufig gebrauchter Verben** wird, wenn er aus zwingendem Grund an die Stelle des Konjunktivs I tritt, **sicher verwendet**. • Bei weniger häufig gebrauchten Verben wird der Konjunktiv II durch *würde*-Formen ersetzt, wobei eine **Häufung von *würde*-Formen vermieden wird**.	• Es findet sich **durchgängig der Konjunktiv I**, und zwar nicht nur bei den häufig gebrauchten Verben. • Der **Konjunktiv II**, der notwendig ist, wenn Konjunktiv I und Indikativ Präsens in der Form zusammenfallen, **wird sicher verwendet**. • ***Würde*-Formen sind selten** und finden sich nur dann, wenn die Form des Konjunktivs II ungebräuchlich ist oder gekünstelt wirkt. • Die Verwendung unterschiedlicher Satzmuster (mit und ohne redeeinleitendem Verb, mit oder ohne Konjunktion *dass*) führt zu einem lebendigen und flüssigen Stil
Satzbau und Stil	• Die sprachlich-stilistische **Integration des Konjunktivs** und seiner Ersatzformen **gelingt nicht immer**: Der Satzbau ist häufig **schematisch** (*Man erzählt, dass …/ Man erzählt auch, dass…/ Außerdem sagt man, dass…*) • Auch können *würde*-Formen zu einem schwerfälligen Stil führen.	• Die sprachlich-stilistische Integration des Konjunktivs und seiner Ersatzformen **gelingt**, von einzelnen Irritationen abgesehen, **gut**. • Die Satzbildung ist aber häufig noch schematisch (z.B. redeeinleitendes Verb und Konjunktion am Satzanfang).	• Aus stilistischen Gründen werden **auch Modalverben oder -adverbien** verwendet.
Kennzeich-nung einer vermittelten Aussage	• Es ist aber bei aller Unsicherheit im Gebrauch der Konjunktivformen das **Bemühen erkennbar**, eine Aussage als eine vermittelte Aussage zu kennzeichnen.	• Es gelingt jedoch **fast durchgängig**, eine Aussage als eine vermittelte Aussage zu kennzeichnen.	• Der Konjunktiv und andere Formen der Modalität werden **sicher eingesetzt**, um eine Aussage als eine vermittelte Aussage zu kennzeichnen.

Zusammenhang von Bildungsstandards und Niveaukonkretisierung